



Kollegin und Kollege der APW Schloß Holte-Stukenbrock bei Verkehrsunfall tödlich verunglückt

Wir trauern um Daniela Magdalinski-Vogel und Ludger Bürger.

Aufgrund eines tragischen Verkehrsunfalles verlor die Autobahnpolizeiwache Stukenbrock am 02.07.2015 zwei ihrer Kollegen.

Um 00.52 Uhr warteten PHK'in Daniela-Maria Magdalinski-Vogel und PHK Ludger Bürger in ihrem Streifenwagen auf dem Standstreifen der BAB 44 im Bereich der Anschlussstelle Lichtenau, um einen Diensthundeführer der KPB Höxter bei der Kontrolle eines verdächtigen Fahrzeuges zu unterstützen.

Ein vermutlich unter Drogeneinfluss stehender LKW-Fahrer fuhr mit seinem Sattelzug auf den stehenden Streifenwagen auf, der sofort durch die Kollision in Brand geriet. Obwohl sofort einige Ersthelfer vor Ort waren, konnten die beiden Kollegen nicht mehr aus dem Streifenwagen gerettet werden. Sie starben noch am Unfallort.

Trotz umfangreicher Hilfe und Betreuung für die diensthabenden Kolleginnen und Kollegen der APW Stukenbrock herrscht dort Fassungslosigkeit und Trauer.

„Heute ist ein schwarzer Tag für das Polizeipräsidium Bielefeld. Dass zwei Polizeibeamte im Dienst verstorben sind, hat mich erschüttert und tief bewegt. Meine Anteilnahme gilt den Angehörigen der Verstorbenen, aber auch den Kolleginnen und Kollegen der zu Tode gekommenen Polizeibeamten.“ äußerte sich der **stellvertretende Behördenleiter Franz-Josef Schlerkmann**. Er verschaffte sich persönlich an der Unfallstelle einen Eindruck und besuchte die APW Stukenbrock.

Polizeipräsidentin Dr. Katharina Giere konnte in ihrem Urlaub im Ausland erreicht werden: "Die Nachricht über den tragischen Tod zweier Mitarbeiter hat mich tief getroffen und sehr traurig gemacht. In Gedanken bin ich bei den Angehörigen von Frau Magdalinski-Vogel und Herrn Bürger, wie auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nach meiner Urlaubsrückkehr werde ich mich mit den unmittelbar betroffenen Kolleginnen und Kollegen der Verstorbenen in Verbindung setzen."

Innenminister Ralf Jäger zeigte sich in einem Telefonat mit Franz-Josef Schlerkmann tief betroffen und bot die Hilfe des MIK NRW an. Er ließ in einer Pressemitteilung verlautbaren: „Mein ganzes Mitgefühl gilt ihren Familien, Freunden und Kollegen. Mit ihnen trauert die gesamte NRW-Polizei. Das Geschehen zeigt aufs Neue die Risiken, denen unsere Polizisten bei ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt sind“.

Als äußeres Zeichen der Trauer fahren die Funkstreifenwagen der NRW-Polizei vorerst für eine Woche mit einem Trauerflor.

Wir trauern um unsere beiden Kollegen, die wir auf so tragische Weise verloren haben.

[Hier klicken zu einer Auswahl von Kondolenzbekundungen.](#)

[Möglichkeiten der Spende an die Angehörigen der verstorbenen Kollegen.](#)

[Kondolenzbücher liegen im Polizeipräsidium aus.](#)

[Beisetzung der verstorbenen Kollegen am 13.07. und 14.07.2015.](#)

Autoren: Thomas Rosenthal (Dir V), Ursula Wichmann (VI 3), Sonja Rehmert (PÖA)

[\[zurück \]](#)